



FREUNDE UND FÖRDERER DER PFARREI ST. THOMAS MORUS GIESSEN E.V.

Grünberger Straße 80 • 35394 Gießen
e-Mail: info@morusfreunde.de

Konto-Nr: 25565100

Volksbank Mittelhessen e.G. BLZ: 513 900 00

IBAN: DE11 5139 0000 0025 5651 00

BIC: VBMHDE5F

www.morusfreunde.de • facebook.de/morusverein



TÄTIGKEITSBERICHT 2020

Das war also 2020! Was bleibt da noch zu sagen? Im Grunde fing das neue Jahr an, wie das alte aufgehört hatte – mit unserer Weihnachtsfeier am 5. Januar und der offiziellen Einweihung des neuen Flügels (s. Tätigkeitsbericht 2019). Doch man sollte nicht alles schwarzsehen. Das Jahr brachte auch eine wohltuende Unterbrechung, die den Geist frei machte und Raum bot für neue Ideen und Überlegungen.

Neue Formate wurden ausprobiert, neue Kontakte geknüpft, neue Ideen formuliert.

Rechtzeitig zum ersten Lockdown im März wurde unsere Website relaunched. Über die bekannte Domain **www.morusfreunde.de** sind wir nun mit dem System des Bistums Mainz verbunden. Hier haben wir ein stets aktuelles, sicheres System mit dem entsprechenden Support in technischen sowie rechtlichen Fragen, das uns eine effektive Öffentlichkeitsarbeit ermöglicht.



#smachtfördervereinspaß!

Am Ambo gewohnt souverän:
Vize Thomas G. Ransbach

SEHEN UND GESEHEN WERDEN

Nachdem wir bereits 2019 unser Portfolio zielstrebig erweitert hatten, waren wir auch 2020 nicht darum verlegen, Neues zu wagen.

Dabei merkten wir erst wie harmonisch sich die bekannten Räume für Ausstellungen jeglicher Art eignen. „Sehen und gesehen werden“, lautete das Motto. Die Bilder des Kasseler Fotografen und Psychotherapeuten **Michael Ramm** zeigten ein reiches Spektrum an Motiven, „hautnah an der Abstraktion – fast schon impressionistisch“. Die kleinen und mittel-formatigen Fotografien waren von Anfang März bis Ende Oktober in den Räumen des Gemeindezentrums „GS80“ zu sehen.

Eine zweite Ausstellung konnte vom **1. November bis zum 20. Dezember** in der Kirche gesehen werden. Die Wanderausstellung **„Dem Rad in die Speichen fallen“** zum Leben und Wirken Dietrich Bonhoeffers erfreute sich eines regen Interesses. Der stellvertretende Vorsitzende **Thomas G. Ransbach** begleitete die Ausstellung fachlich, insbesondere durch einen sehr informativen und illustrierten Vortrag.

Die farbigen Organzatücher des 2011 erneuerten Kreuzwegs wurden abgehängt. In den dafür vorgesehenen Nischen erzählten die 13 Tafeln des Instituts für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Universität Linz anhand originaler Quellen den Werdegang Dietrich Bonhoeffers von seiner Herkunft aus einem bürgerlichen Elternhaus zum Märtyrer und Widerstandskämpfer im Dritten Reich.

KIRCHENKUNSTAKTION ZEITRAUM

Eine Ausstellung der anderen Art bot das **ZEITRAUM**-Projekt vom 20.-31. Januar. Die Kirchenkunstaktion lud dazu ein, den Kirchenraum mit anderen Augen wahrzunehmen und zu entdecken. Individuelle Sitzmöbel – wie zum Beispiel ein alter Ohrensessel oder ein überdimensionierter Sitzsack – standen für die

Surreal, gegenständlich, abstrakt

Fotoausstellung von Michael Ramm im Gemeindezentrum der Kirche St. Thomas Morus stellt Struktur und Farbe in den Fokus



Eine Leihgabe des Dietrich-Bonhoeffer-Vereins – gefördert durch die Gießener Kulturstiftung

zeitraum
kirchenkunstaktion
20.1.-31.1.20 | 18 Uhr
kulturkirche
st. thomas morus

Förderverein St. Thomas Morus e.V.
Grünberger Straße 80 • 35394 Gießen
www.morusfreunde.de • facebook.de/morusverein





Christian Alix in den Katakomben am 31.1. (GA, 2.2.)



persönlichen Geschichten ihrer Besitzer und luden dazu ein, Platz zu nehmen und neue Perspektiven zu entdecken.

#KULTURKIRCHE20

Corona führte auch bei uns zu einer Reihe von Konzertabsagen. Das erneute Gastspiel des **Rachmaninov A Capella Ensemble**, Werke der Belle Epoque mit der russischen Flötistin **Irina Hofmann** oder „**Orgel rockt!**“ des Oehringer Organisten Patrick Gläser, der Auftritt von **Poco Piu** und des **Chorona Großen-Buseck e.V.**, des **Mandolinorchesters Treis** sowie des **GIESSEN IMPROVISERS POOL** konnten 2020 nicht stattfinden.

Auch das traditionelle Familienkino in der **Kino-Kirche** zum Advent musste abgesagt werden.

Stattdessen etablierten wir unter Einhaltung aller hygienischen Vorgaben mit der **Sommerkulturkirche** eine kleine aber feine „Open Air“-Konzertreihe - idyllisch gelegen „unter den Platanen“ auf dem Platz vor der Kirche.

Mit Abstand und maximal 80 Besuchern begrüßten wir im August die Gruppe **BLUESDOCTOR**, die Familie Oehler zu einem „**Klassischen Familienkonzert**“ und die Nachwuchsrockband „**DryHeart**“.

In Eigenregie hatten wir eine vier mal drei Meter große Bühne aus alten Paletten errichtet.

Mit Konstantin Pukownik organisierten wir die bereits etablierte **Open Stage Bühne** mit weiteren Musikern wie den **Country Tschabos** Theo und Dieter, dem „**Johnny DeVille**“ Hans Röth und dem Gitarristen **Eugen Pletsch**.

Die **Musikwerkstatt** als kreativer Stammtisch für Muskschaffende etablierte sich trotz Corona zu einer festen Gruppe von Teilnehmern, die sich unter den gegebenen Bedingungen jeweils **am zweiten Donnerstag im Monat** traf, im Dezember sogar im Rahmen einer Videokonferenz.

Stattfinden konnten auch die beiden **Orgelvespern** in diesem Jahr. Der stellvertretende Domorganist **Hubert Hübner** aus Wetzlar bereitete am **12. Januar** den weihnachtlichen Kehraus. **Jakob Ch. Handrack** (Orgel) und **Christine Theiss** (Querflöte) sorgten mit der 45. Orgelvesper am **2. August** unter dem Motto „**BLUE BAROQUE**“ nach der

Entgrenzung ins Unendliche

GA, 15.01.20

Wetzlars Domorganist Hubert Hübner zum Ausklang der Weihnachtszeit bei Sankt Thomas Morus



„Unter den Platanen“: Die Sommerkulturkirche



Kultur lokal

16 Montag, 17. August 2020

„Bluesdoctor“ gibt Vollgas

Benefizkonzert im Hof von St. Thomas Morus sorgt nicht nur für gute Laune, sondern bringt auch stattlichen Erlös für „Musik statt Straße“



Musik, die sich in Bildern denken lässt

Pianist Rainer Abraham mit Solofassung von Anton Bruckners vierter Symphonie in St. Thomas Morus



Der Pianist Rainer Abraham war am 13.9. zu Gast in der Kulturkirche (GA, 16.9.)

Gefördert durch



corona-bedingten Unterbrechung für einen jazzigen Auftakt der zweiten Jahreshälfte.

Das dieses Jahr reduzierte Krimifestival war insgesamt dreimal zu Gast in der Kulturkirche. Zum ersten Mal eröffneten wir diese traditionsreiche Gießener Reihe am **2. Oktober**. Zu Gast war der Autor **Robert C. Marley**. Sein im viktorianischen Zeitalter spielender Krimi „Inspector Swanson und der magische Zirkel“ handelte von mysteriösen Unfällen und misslungenen Vorführungen im Rahmen der Zaubershow des „Great van Dyke“, einem der berühmtesten Illusionisten der Welt. Musikalisch begleitet wurde die Lesung von der Violinistin **Susanne Hill**.

In weiteren Veranstaltungen waren die Autorinnen **Susanne Mischke** am **6. Oktober** und **Isabella Archan** am **17. Oktober** zu Gast.

PILGERN AUF DEM BUTTERWEG

Pilgern liegt im Trend und das schon seit Jahren. Auf dem Jakobsweg bekamen 2019 über 300 000 Pilgerinnen und Pilger ihr Pilgerdiplom.

Doch es muss nicht immer Santiago de Compostela sein. Warum nicht die Heimat neu kennenlernen, einen Weg nutzen, der schon vorhanden ist, und ihn mit Geistlichen Impulsen versehen?

Das dachten wir auch und riefen gemeinsam mit der Ev. Gemeinde Annerod, der Andreaskirche und der Vitos Psychiatrieseelsorge den „Pilgerweg auf dem Butterweg“ ins Leben. Mehr im Netz unter www.pilgerbutter.de

UND DANN WAR DA NOCH...

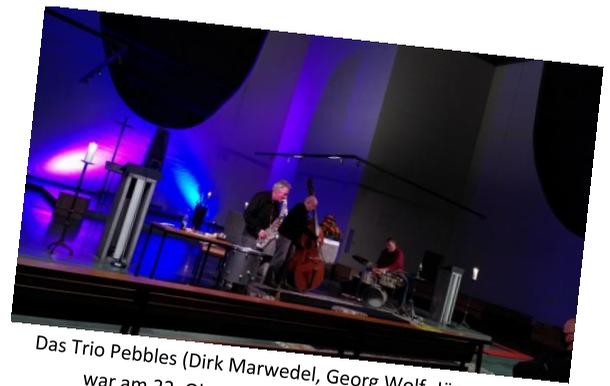
...die Kita St. Thomas Morus. Deren Kinder freuten sich dieses Jahr über einen neuen Kletter- und Motorikparcours, der mit Mitteln des Fördervereins finanziert werden konnte. Die Kinder hat's gefreut!

...achso, gewählt wurde natürlich auch noch! Wir wünschen dem neuen (alten) Vorstand ein glückliches Händchen und göttliche Fügung für sein künftiges Handeln!

Für den Vorstand

Jakob Ch. Handrack
Vorsitzender

Isabell Starch-Sommer
Schriftführerin



Das Trio Pebbles (Dirk Marwedel, Georg Wolf, Jörg Fischer) war am 22. Oktober zu Gast in der Kulturkirche



GAZ, 5.10.20

Ein Abend ohne Leiche

GA, 6.10.20

Auftakt des Krimifestivals Gießen mit Autor Robert C. Marley in St. Thomas Morus Kirche / Alle Termine ausverkauft

Auf dem „Butterweg“ herrscht Ruhe: Für Pilger ist das eine gute Gelegenheit zu innerer Einkehr und Meditation. GA, 16.11.20

Foto: Jung

Eine inspirierende Erfahrung

Unterwegs auf dem Pilgerweg zwischen Annerod und Gießen / An acht digitalen Stationen gibt es spirituelle Impulse, Musik und Information



Ökumenischer Pilgertag am 4. Oktober
„Pilgern auf dem Butterweg“
Mehr auf www.pilgerbutter.de



Spiel und Spaß mit Bewegungsförderung verbinden:
Der neue Kletter- und Motorikparcours der Kita